

# Offizielle Fest-Zeitung

zum

## Sommertag

des Gaues 21 Sachsen  
des Deutsch. Radf.-Bundes,

verbunden mit



## 10jähr. Stiftungsfest und Bannerweihe

des Radfahrer-Klubs 1890 Waldheim

am 21., 22. und 23. Juli 1900

mit

### Programm zum Fest-Kommers

am 21. Juli 1900, sowie

### Zug-Ordnung zum Preis- und Blumen-Korso

und

### Fest-Ordnung zum Konkurrenz-Reigenfahren

und Ball

am 22. Juli 1900.



# PROGRAMM.

Sonnabend, den 21. Juli:

Abend  $\frac{1}{2}$  9 Uhr: **Fest-Kommers** im Saale des „Schützenhauses.“

Sonntag, den 22. Juli:

Früh 8—12 Uhr: **Empfang** der ankommenden Sportskameraden in  
Bremen.“

Vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr: **Delegierten-Versammlung** im „Schützenhaus.“

Vormittag  $\frac{1}{2}$  11— $\frac{1}{2}$  1 Uhr: **Frühschoppen-Konzerte** vom Stadtmusikchor  
im Hotel „Stadt Bremen“ und  
im Hotel „Deutsches Haus.“

Nachmittag 1 Uhr: **Bannerweihe** im Hotel „Deutsches Haus.“

Nachmittag  $\frac{1}{2}$  3 Uhr: **Stellen zum Preis- und Blumenkorso**, Abfahrt 3 Uhr.

Abend  $\frac{1}{2}$  6 Uhr: **Gala-Saalfest** mit Konkurrenz-Reigenfahren und Ball im Gasthof  
Richzenhain.

Montag, den 23. Juli:

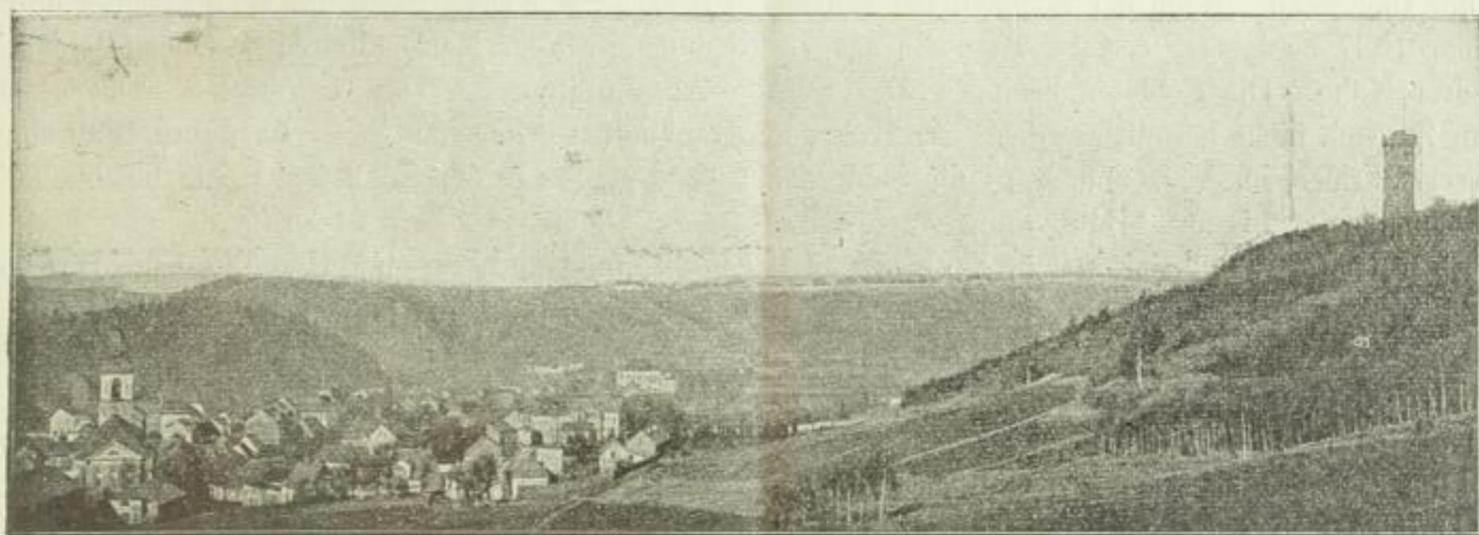
Vormittag: **Besichtigung** der Stadt und Frühschoppen („Goldene Höhe.“)

Nachmittag 2 Uhr: **Abfahrt** vom Hotel „Stadt Bremen“ nach Kriebstein zur  
Besichtigung der Niethammerschen Papierfabriken.



1900 \* 3098 D





Waldheim von der goldenen Höhe.

## Fest-Gruss.

Auf Ihr Radler, auf nach Waldheim,  
Lasst uns froh beim Feste sein  
In des Zschopauthales Auen,  
Wo kann es wohl schöner sein?  
Schmücket Euch mit des Festes Zeichen,  
Lasst die Banner flatternd weh'n,  
Unser Gautag soll es zeigen,  
Dass wir treu zusammen steh'n.

All' woll'n wir zur Weihe kommen,  
Heil woll'n wir von dannen zieh'n,  
Immer bleib' uns unbenommen  
Der echten Radler froher Sinn.  
Beim Wettstreit ob wir Sieger waren,  
Ob ohne Preis wir ziehen heim,  
„Wir halten fest und treu zusammen!“  
Soll trotzdem unser Wahlspruch sein.

Bundes-Treue hier zu pflegen,  
Radler-Sitte uns zu weih'n,  
Radler-Einigkeit zu hegen,  
Soll der Zweck des Festes sein.  
Mit deutscher Liebe, deutscher Treue,  
Dass man es hier aufs Neu' bekund',  
„All Heil“ dem deutschen Vaterland,  
„All Heil“ dem deutschen Radfahr-Bund.



Curt Schilling.

## „Waldheim“

wurde ungefähr um das Jahr 1200 gegründet und verdankt höchstwahrscheinlich seine Entstehung dem Schloss Waldheim (später Kloster, Jagdschloss und jetzt Strafanstalt), das wohl von dem Markgrafen von Meissen oder einem Vasallen dieses Fürsten erbaut wurde. An verkehrsreicher Strasse liegend, bekam Waldheim schon im Jahre 1286 Stadtrecht. Bewegten sich doch in damaliger Zeit Salztransporte von Halle über Leipzig, Grimma und Waldheim nach Dresden, Freiberg und Böhmen zu. Auch Industrie war vorhanden, denn im Jahre 1478 konnte die Weber-, 1484 die Tuchmacher- und Schneiderinnung u. s. f. errichtet werden.

# PROGRAMM.

Sonnabend, den 21. Juli:

Abend  $\frac{1}{2}$  9 Uhr: **Fest-Kommers** im Saale des „Schützenhauses.“

Sonntag, den 22. Juli:

Früh 8—12 Uhr: **Empfang** der ankommenden Sportskameraden im Hotel „Stadt Bremen.“

Vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr: **Delegierten-Versammlung** im „Schützenhaus.“

Vormittag  $\frac{1}{2}$  11— $\frac{1}{2}$  1 Uhr: **Frühschoppen-Konzerte** vom Stadtmusikchor  
im Hotel „Stadt Bremen“ und  
im Hotel „Deutsches Haus.“

Nachmittag 1 Uhr: **Bannerweihe** im Hotel „Deutsches Haus.“

Nachmittag  $\frac{1}{2}$  3 Uhr: **Stellen zum Preis- und Blumenkorso**, Abfahrt 3 Uhr.

Abend  $\frac{1}{2}$  6 Uhr: **Gala-Saalfest** mit Konkurrenz-Reigenfahren und **Ball** im Gasthof  
Richzenhain.

Montag, den 23. Juli:

Vormittag: **Besichtigung** der Stadt und Frühschoppen („Goldene Höhe.“)

Nachmittag 2 Uhr: **Abfahrt** vom Hotel „Stadt Bremen“ nach Kriebstein zur  
**Besichtigung** der Niethammerschen Papierfabriken.

1900 \* 3098 D

Von schweren Unglücksfällen wurde die Stadt oft heimgesucht. Im Jahre 1632 plünderte Holke mit seinen Scharen die Umgegend. Nach der Schlacht bei Lützen im 30jährigen Kriege zogen die Wallensteiner durch. Vom 22. Februar 1637 an lagerte fast 14 Tage die aus 75 Regimentern aller Nationalitäten bestehende Reichsarmee in unmittelbarer Nähe. Die Soldaten begingen die grössten Ausschreitungen. Die verwüsteten Felder konnten aus Mangel an Zugvieh nicht bestellt werden. Ansteckende Krankheiten griffen um sich. Im Jahre 1639 kontribuierte die sächsische Armee, im März und April die Schweden. 1640 gab es in der Stadt nur wenig bewohnbare Häuser und Ritzschhain war bis auf 1 Gut völlig verwüstet.

Ebenso hatte Waldheim im 7jährigen Kriege zu leiden. Truppendurchzüge und Brandschätzungen wechselten ab. 1760 mussten 3000, 1761 6000 Thaler Kontribution geschafft werden, für die damalige Zeit grosse Summen.

Die Napoleonischen Kriege brachten neues Elend. 1807, 1808 und 1809 gab es grosse Einquartierungen. 1808 gingen 10800 Franzosen durch die Stadt. Vom 28. Februar bis 28. März 1813 passierte das auf dem Rückzuge aus Russland begriffene 7. französische Armeecorps Waldheim. Vom 28. März bis 6. Mai lagen Russen, vom 6. Mai bis 9. Oktober Franzosen, vom 11. Oktober bis 31. August 1814 wieder Russen in der Stadt. Abgesehen von endlosen Durchmärschen, ca. 6—700000 Mann, betrug die Zahl der vom 28. Februar 1813 bis 30. August 1814 Einquartierten 92826 Mann.

Ausser entsetzlichen Kriegsleiden hatte die Stadt auch schweres Brandunglück zu ertragen. 1584 wurde ein Teil der Niederstadt, 1634 eine Anzahl der ältesten Gebäude am Schlossplatz und ein Flügel des Schlosses durch Feuer vernichtet. Grössere Brände fanden noch statt 1684 (110 Häuser), 1728 und 1735, sowie die furchtbaren Brände vom 9. und 10. April und 29. Juni 1831, vom 20. Mai 1832 und 28. November 1848, die zusammen ca. 140 Häuser vernichteten und das Waldheim des 17. und 18. Jahrhunderts vollständig umgestalteten.

Seit ungefähr der Mitte dieses Jahrhunderts nun entwickelte sich die Stadt zusehends und heute können wir **Waldheim** wohl mit Recht

## „die Perle des Zschopauthales“

nennen.

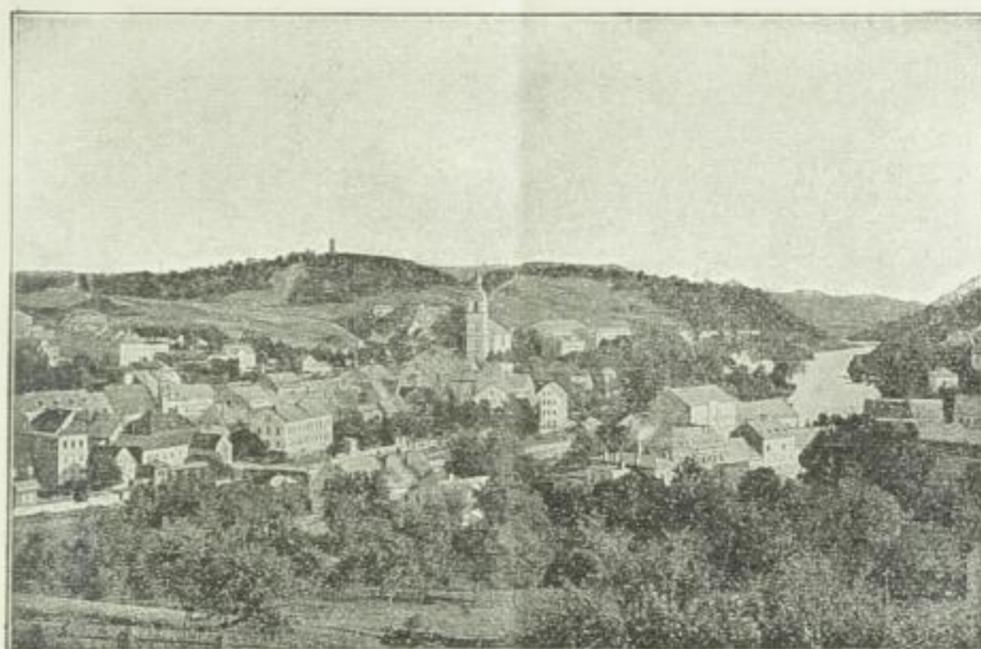
In der Mitte des Königreichs Sachsen, an der reich mit Kunstbauten versehenen Chemnitz-Riesaer Eisenbahn liegend, Knotenpunkt verschiedener Nebenlinien, mit Amtsgericht, Postamt 1. Klasse mit Nebenstellen, Telegraph und Fernsprecher versehen, hat Waldheim jetzt ca. 11000 Einwohner. Von Industrien findet man lebhafteste Fabrikation von Zigarren, Schuhwaren, Tuch, Bettzeug, Strumpfwaren, Trikotagen, Posamenten, der weltbekannten Bergmanns Zahnseifen, Parfümerie- und Toiletteseifen und in Kriebstein die berühmten Papierfabriken der Herren Kübler & Niethammer. Hier sind als Sehenswürdigkeiten das alte Felsenschloss Kriebstein und Schloss mit Rittergut Ehrenberg zu erwähnen.

Auch ist das an der Zschopau gelegene, rings von herrlich bewaldeten Bergen umgebene Städtchen reich an wohlgepflegten **Promenaden** und **herrlichen Aussichtspunkten**. Hiervon sind hervorzuheben: Der Wachberg, die goldene Höhe mit neueröffnetem Hotel, schönster Aussichtspunkt der Umgegend über Waldheim und das Zschopauthal, der Majoranberg, die Alberthöhe, die Carolahöhe, die Schillerhöhe und der Eichberg, welche ausser dem Letzteren alle vom hiesigen Verschönerungsverein angelegt sind. An **Denkmälern** und **Erinnerungsstätten** sind zu nennen: Auf dem Wachberg der Siegesturm, eines der ersten Denkmäler Deutschlands zum Andenken der 1870/71 gefallenen Krieger, auf dem Kaiserplatz (Bahnhofstrasse) Bismarck- und Moltkestein und das bronzene Reiterstandbild Kaiser Wilhelms des Grossen, ferner die Schillereiche (auf der Schillerhöhe), die Lutherlinde (Schulgarten), 2 Friedenseichen (auf dem Wachberg und im Garten vom Hotel Stadt Bremen), die Nixkluft (in der Nähe der Meinsberger Papierfabrik) und der Napoleonstein (am Fusse der goldenen Höhe), an welchem Orte Napoleon am 6. Mai 1813 den Uebergang seiner Truppen über die Zschopau überwachte.

Und nun zum Schluss noch recht viel Vergnügen und auf baldiges Wiedersehen in

## „Waldheim, der Perle des Zschopauthales!“





Waldheim vom Eichberg aus.

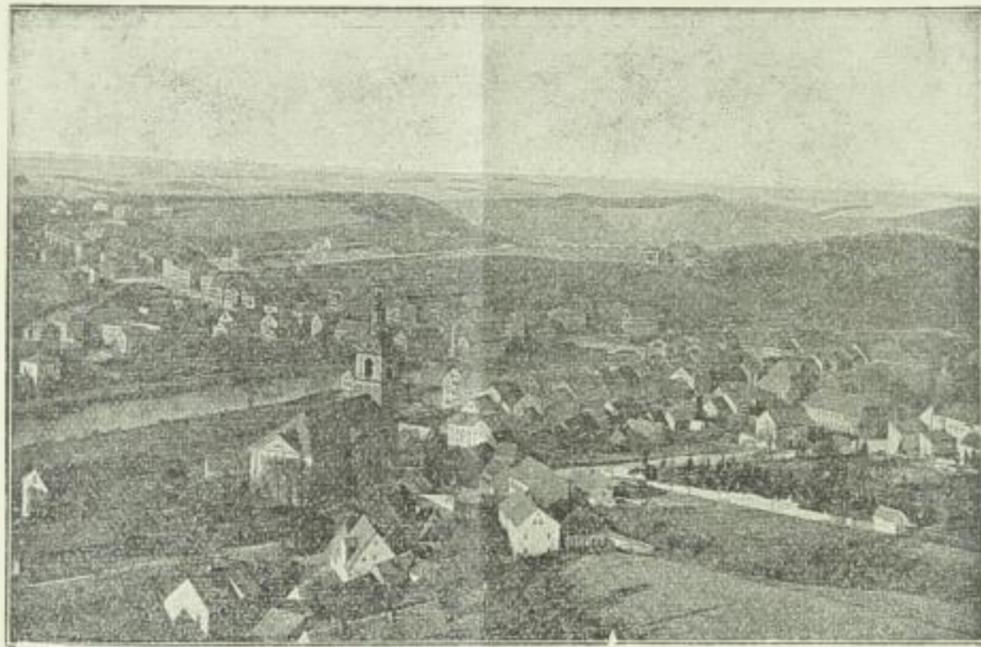
\* \* \* \* \* ✨ ✨ ✨ ✨ ✨  
Ehrenausschuss. ✨ ✨ ✨ ✨ ✨

1. Vorsitzender Herr Geh. Kommerzienrat **Niethammer**, Kriebstein,
2. " " Bürgermeister Dr. **Hübschmann**, Waldheim,
- " Geh. Regierungsrat **Böhmer**, do.
- " Pastor **Richter**, do.
- " Stadtrat und Fabrikant **Pause**, do.
- " " " **Schön**, do.
- " Stadtverordnetenvorsitzender **Luckweil**, do.
- " Stadtverordneter und Fabrikant **Schlick**, do.

\* \* \* \* \* ✨ ✨ ✨ ✨ ✨  
Festausschuss. ✨ ✨ ✨ ✨ ✨

- |  |   |                    |
|--|---|--------------------|
| Herr <b>Oswald Haupt</b> , Ehrenmitglied des Waldheimer Radfahrer-Klubs, | } | Verkehrsausschuss, |
| " <b>Paul Poetzsch</b> , Vorsitzender " " "                              |   |                    |
| " <b>Curt Schilling</b> , Schriftführer " " "                            |   |                    |
| " <b>Gust. Kamoltz</b> , Kassierer " " "                                 |   |                    |
| " <b>Curt Schilling</b> , Vorsitzender des Pressausschusses,             |   |                    |
| " <b>Jul. Kegel</b> , " " Empfangsausschusses,                           |   |                    |
| " <b>Gust. Kamoltz</b> , " " Wohnungsausschusses,                        |   |                    |
| " <b>Ernst Fritsch</b> , " " Dekorationsausschusses.                     |   |                    |





Waldheim vom Wachberg aus.

## Programm

zum

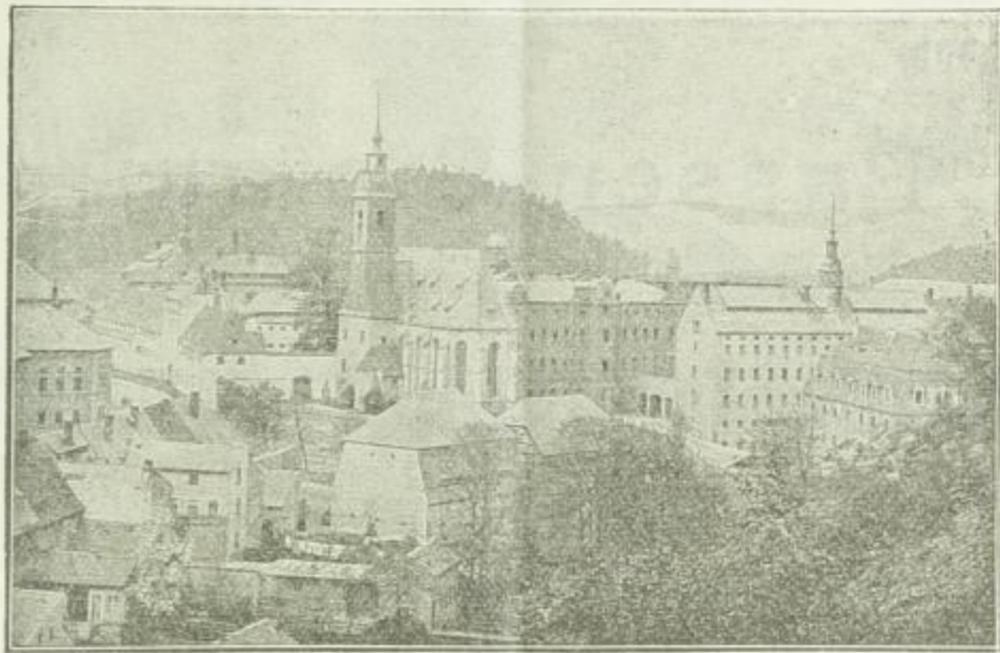
# Fest-Kommers

am Sonnabend, den 21. Juli 1900, im Schützenhaus.

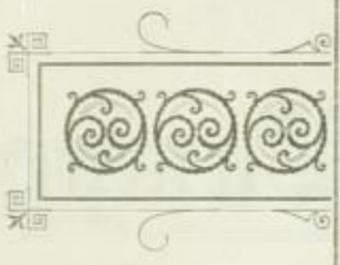
— Von 7 Uhr ab Empfang der Gäste. —

1. Jubel-Ouverture v. C. M. von Weber.
2. Begrüßung durch den Vorsitzenden des festgebenden Vereins.
3. Allgemeiner Gesang. Lied 1. (Siehe Seite 7.)
4. Trinkspruch.
5. Königs-Polonaise v. B. Bilse.
6. Trinkspruch.
7. Allgemeiner Gesang. Lied 2. (Siehe Seite 7.)
8. „Du hörst wie durch die Tannen.“ Lied v. Martha von Loeben.
9. Ansprache durch den Vorsitzenden des Gaus 21 des D. R.-B., Herrn Max Ullrich, Dresden-Plauen.
10. Allgemeiner Gesang. Lied 3. (Siehe Seite 10.)
11. Hohenzollern-Gavotte v. R. Thiele.
12. Trinkspruch.
13. Allgemeiner Gesang. Lied 4. (Siehe Seite 10.)
14. Grosses Marsch-Potpourri v. J. Beck.

Schluss des offiziellen Teiles und Beginn der Fidelitas.



Schloss Waldheim.



Lied 1.

# Willkommen-Gruss.

Melodie: „Strömt herbei.“

Seid willkommen, deutsche Brüder,  
 Hier an echter Freundschaft Herd,  
 Gruss und Handschlag reichen bieder  
 Wir Euch allen lieb und wert.  
 Frei und fröhlich seid erschienen  
 Ihr aus Orten nah und fern,  
 Um den schönen Sport zu dienen,  
 Was mit Dank wir lohnen gern.

Mög' auch hier wie andrer Orten  
 Uns der Geist des Frohsinns fei'n,  
 Mög' in Thaten wie in Worten  
 Deutsche Brüderschaft gedeih'n.  
 Was wir bieten Euch zu Ehren  
 Und zu uns'res Sports Besteh'n,  
 Wolle stets das Bündnis nähren,  
 Das wir heute blühen seh'n.

Eisern ist das Ross, das treue,  
 Das uns trägt durch Wald und Feld,  
 Eisern sei auch unsre Treue  
 Unserm Sport, dem wir vermählt.  
 Dann erst wird es uns gelingen,  
 Neue Jünger stets zu frei'n,  
 Die mit lautem Jubel bringen  
 Neues Leben, neu Gedeih'n.

Auf die Gläser, lasst sie klingen  
 Und beschwört der Zukunft Schooss,  
 Dass er unsrem Sport mag bringen  
 Jederzeit das heit're Los,  
 Lasst uns, würdig ihn zu ehren,  
 Der so fest uns an sich zog,  
 Bis zum Grund die Becher leeren,  
 Unser Sport, er lebe hoch!!!

**All Heil! All Heil! All Heil!**

Lied 2.

# Deutschland, Deutschland über alles.

Deutschland, Deutschland über alles,  
 Ueber alles in der Welt.  
 Wenn es stets zum Schutz und Trutze  
 Brüderlich zusammenhält.  
 Von der Maass bis an die Memel,  
 Von der Etsch bis an den Belt.  
 :: Deutschland, Deutschland über alles,  
 Ueber alles in der Welt. ::

Deutsche Frauen, deutsche Treue,  
 Deutscher Wein und deutscher Sang  
 Sollen in der Welt behalten  
 Ihren alten, guten Klang,  
 Uns zu edler That begeistern  
 Unser ganzes Leben lang.  
 :: Deutsche Frauen, deutsche Treue,  
 Deutscher Wein und deutscher Sang! ::

Einigkeit und Recht und Freiheit  
 Für das deutsche Vaterland.  
 Danach lasst uns alle streben  
 Brüderlich mit Herz und Hand.  
 Einigkeit und Recht und Freiheit  
 Sind des Glückes Unterpfand. —  
 :: Blüh im Glanze dieses Glückes,  
 Blühe, deutsches Vaterland! ::



Intern. Automobil - Ausstellung  
Berlin 1899:  
Höchste Auszeichnung  
für Acetylen-Laternen.

Passen Sie auf!

# Jede Schmittsche Original-Lampe

trägt

diese



Schutzmarke.

Nur diese Marke bürgt für die Echtheit und schützt den Käufer vor wertlosen Imitationen.

Oberrheinische Metallwerke Mannheim,

G. m. b. H.



Jährliche Produktion: 30 000 Fahrräder.  
Im Gebrauche 200 000 Fahrräder.



AUMANN'S

**Germania-**

Fahrräder

bewährten sich bei den grössten Strapazen und höchsten Anforderungen, die an ein Fahrrad gestellt werden können und sind heute unstreitig die besten und beliebtesten aller deutschen Fabrikate.

Seidel & Naumann sind langjährige Lieferanten der Kriegsministerien Preussens und Sachsens und alleinige Lieferanten der Kaiserlichen Reichspost.

Vertreter für Waldheim: G. A. Uhlig, Waldheim.

des Waldheimer  
Bundes-



Lokal  
Radfahrer-Klubs,  
Hotel.

# HOTEL STADT BREMEN.

Inh.: Ernst Richter.

AM NIEDERMARKT.

ff. Biere. Franz. Billard. ff. Weine.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Gute Betten zu soliden Preisen.

Schöner schattiger KONZERTGARTEN.

Asphalt-Kegelbahn. — Neue Stallungen.

Standquartier vom Bicyclisten-Klub Freiberg, Radfahrer-Verein „Turner“, Briessnitz-Cotta u. Radfahrer-Verein „Germania“, Döbeln.

Geeichte  
Gewichte  
in  
Eisen und Messing.

## G. A. UHLIG

— Mechaniker —

WALDHEIM, Schloßstrasse 21

empfiehlt sich zur Lieferung von

Nähmaschinen - Nadeln  
für alle Bauarten.

Maschinen-Oel  
in Flaschen,  
sowie ausgewogen.

Nähmaschinen  
für  
Familien und Gewerbe.

Fahrrädern für Erwachsene und Kinder,

Separatoren  
und

Buttermaschinen  
in gewünschten Bauformen  
und Grössen



Motor-  
Rädern,



Motor-  
Wagen,

sowie allen anderen

✦ Maschinen und Waagen ✦

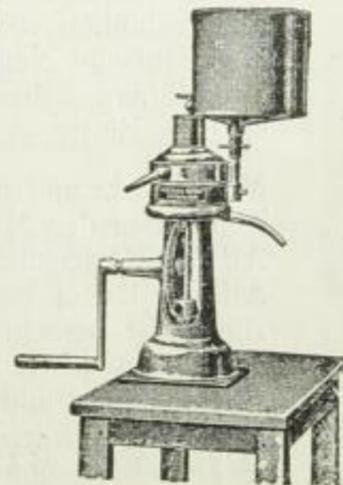
für Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft.

Drill-, Mähe-, Kartoffelernte-, Futter-,  
Dresch-, Heuwende-, Heurechen-Maschinen.

✦ Schreibmaschinen in verschiedenen Ausführungen. ✦

Ersatzteile und Instandsetzungen an allen vorkommenden Maschinen.

80 bis 350 Liter stündliche Leistung.



schon für eine Kuh passend.



Eisenbahn-Viadukt Diederichsdorf.

Lied 3.

## Hallescher Bundesmarsch.

Eigene Melodie.

Das Eisenross, dem wir vertrau'n  
Gleich unserm besten Freund,  
Hat hier aus allen deutschen Gau'n  
Uns brüderlich vereint.  
Es trägt uns durch die ganze Welt  
Mit schwalbenschnellem Flug.  
Der ist ein Künstler und ein Held,  
Den je das Stahlrad trug.  
:: Der Eintracht hoher Genius  
Ward unserm Bund zu teil,  
Durch alle Lande tönt der Gruss:  
All Heil! All Heil! All Heil! ::

Kein Ort ist wohl im Erdenrund,  
Der uns nicht preist und ehrt,  
Der blütenduft'ge Wiesenrund  
Kennt uns und unser Pferd.  
Uns kennt der steile Bergespfad,  
Der schmale Felsensteg.  
Den kühnen Reiter trägt sein Rad  
Getreu auf jedem Weg.  
:: Der Eintracht hoher Genius etc. ::

Heiss pocht das Herz voll Leidenschaft  
Dem, der im Sattel ruht,  
Denn unser Wirken stählt die Kraft  
Und macht so wohlgenut.  
Vom fernsten Nord zum fernsten Süd  
Sind rühmlich wir bekannt.  
Der deutsche Name prangt und glüht  
Weit übers deutsche Land.  
:: Der Eintracht hoher Genius etc. ::

Mit Würde und mit Selbstvertrau'n  
Thun wirs der Menschheit kund,  
All Heil! den lieben deutschen Gau'n!  
All Heil! dem Radfahrbund!  
Ein Geist beseele uns aufs Neu'  
Und beuge jeden Spott:  
„Dem Kaiser und dem Bunde treu“,  
Das schwören wir bei Gott!  
:: Der Eintracht hoher Genius etc. ::

Lied 4.

## Deutscher Radfahrer-Bundesgesang.

Lasst tönen laut den frohen Sang  
Hinaus in alle Welt,  
Verkündet es mit hellem Klang,  
Was uns zusammenhält.  
Wir wollen eines Geistes sein,  
Geh'n treulich Hand in Hand,  
:: Es schlingt sich fest um unsre Reih'n  
Der Einheit starkes Band. ::  
:: Es soll Begeist'ung uns entflammen,  
:: All Heil, Hurrah! ::  
Wir halten fest und treu zusammen,  
:: All Heil, Hurrah! :: — All Heil. ::

Wir zieh'n dahin durch Wald und Flur,  
Beseelt von froher Lust,  
Im vollen Zauber der Natur  
Hebt höher sich die Brust.  
Ob Regen oder Sonnenschein,  
Wir stürmen frisch hinaus,  
:: Wer will ein echter Radler sein,  
Hockt nicht im engen Haus. ::  
:: Es soll Begeist'ung uns entflammen etc. ::

Ja, deutsche Sitte, deutsche Art  
Soll'n niemals untergeh'n;  
Wo ihre Macht sich offenbart,  
Kann Niemand widersteh'n.  
Wohin uns auch das Schicksal bringt  
Auf diesem Erdenrund,  
:: Soweit die deutsche Zunge klingt,  
Soll gelten unser Bund. ::  
:: Es soll Begeist'ung uns entflammen etc. ::

In Ost und West, in Süd und Nord  
Vom schönen Vaterland  
Verbindet uns der edle Sport,  
Ist unser Sinn verwandt.  
Ob Preusse, Bayer, Sachse, Schwab',  
Wir denken alle gleich.  
:: Wir steh'n vereint bis übers Grab  
Zu Kaiser und zu Reich. ::  
:: Es soll Begeist'ung uns entflammen etc. ::

# Hotel „Goldene Höhe“.

---

Grossartig gelegen.

Schönster Aussichtspunkt der Umgegend.

Angenehmer Aufenthalt für Touristen, Gesellschaften  
und Vereine.

Elegante Fremdenzimmer.

Sommerwohnungen.

Große Gast- und reservierte Zimmer.

—» Billard und Pianino. «—

Gutgepflegte Biere.

ff. Weine.

Vorzügliche Küche.

— Schattige Waldwege. —

— Grosse Veranden. —

Inh.: Alban Henker.

---

## Gasthof Richzenhain.

Besitzer: Oswald Möbius, Bundesmitglied.

An der Waldheim-Harthaer Chaussee gelegen.

Mittelpunkt zwischen beiden Städten.

Grösstes Konzert- und Ball-Etablissement der Umgebung.

Freundliche Schanklokalitäten.

Vorzügliche Küche.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Reiches Weinlager.

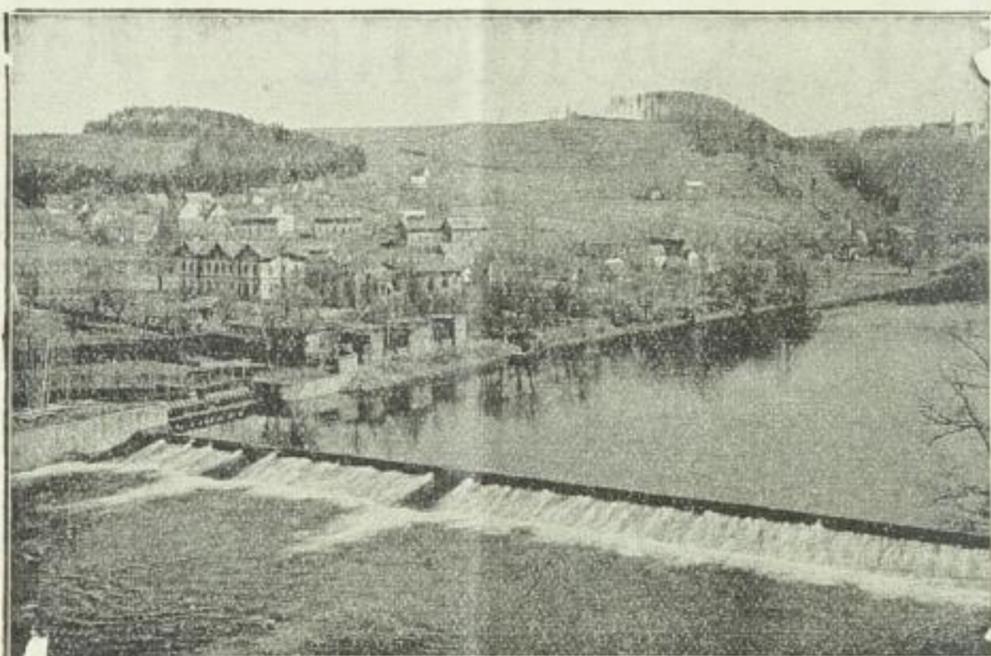
Echt Kulmbacher, ff. Lager und Bayrisch, Einfach und Grätzer, sowie echt Döllnitzer Gose.

—» AUSSPANNUNG. «—

Dem geehrten Publikum sich bestens empfohlen haltend, zeichnet

Hochachtungsvoll

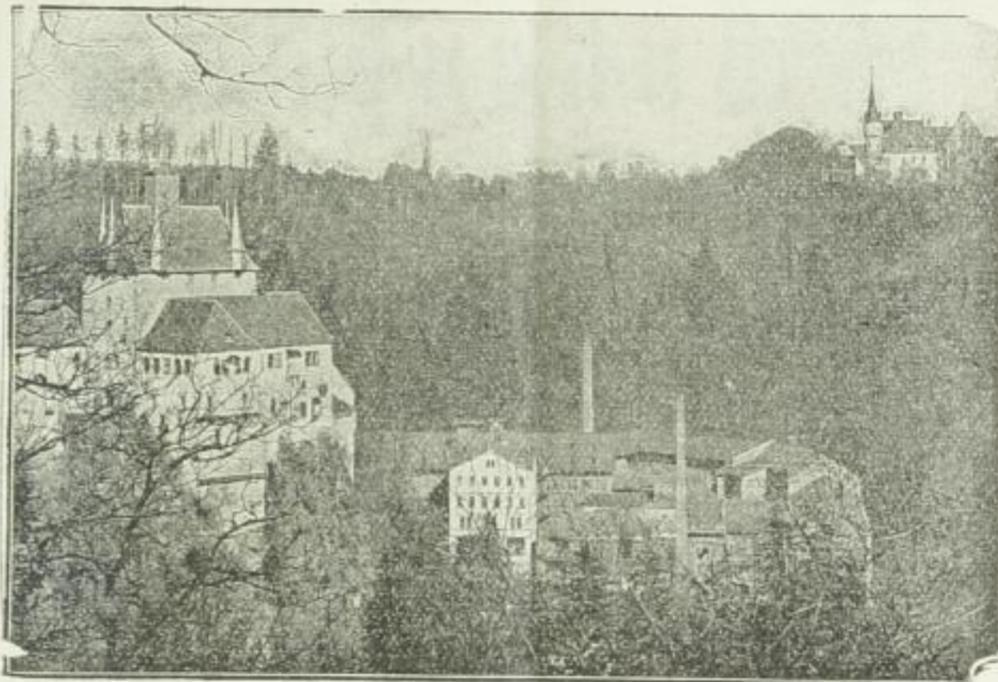
Oswald Möbius.



Kriebethal bei Waldheim.

**Fest-Programm**  
zum  
**10jährigen Stiftungsfest und Bannerweihe**  
des  
Radfahrer-Klubs 1890 Waldheim,  
verbunden mit dem  
**Sommer-Gautag des Gaues 21 (Sachsen) des D. R.-B.**  
am Sonntag, den 22. Juli 1900.

- Von früh 8 Uhr ab **Empfang der Gäste** im Hotel „Stadt Bremen“.
- Vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr **Delegiertensitzung** im Saale des „Schützenhauses Waldheim“.
- Vormitt.  $\frac{1}{2}$  11— $\frac{1}{2}$  1 „ **Frühschoppenkonzert** a) Hotel „Stadt Bremen“,  
b) Hotel „Deutsches Haus“.
- Mittag 1 „ **Bannerweihe** im Hotel „Deutsches Haus“.
1. **Fest-Ouverture** v. C. Reinhardt.
  2. **Rede** des Herrn Pastor Richter.
  3. **Weihe des Banners** durch den Vorsitzenden des Gaues 21 des D. R.-B.,  
Herrn Max Ullrich, Dresden-Plauen.
  4. **Uebergabe der Bannergeschenke.**
  5. „**Banner-Weihe**“. Marsch v. J. Havemann.
- Nachmittag  $\frac{1}{2}$  3 Uhr **Aufstellung zum Preiskorso** in der Härtel- und Bismarckstrasse.
- „ 3 „ **Preiskorso.** (Siehe Zugordnung Seite 17.)



Schloss Kriebstein. Papierfabrik und Schloss Ehrenberg.

## PROGRAMM

zum

# \* \* \* GALA-SAALFEST, \* \* \*

verbunden mit

## Preisreigenfahren

im Gasthof Richzenhain. — Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

1. **König Albert Sachsenherz.** Jubiläums-Marsch v. L. Kohout.
2. **Begrüßungsfahren**, ausgeführt von Mitgliedern des Radfahrer-Klubs 1890 Waldheim.
3. **Fest-Ouverture** v. A. Lortzing.
4. **Ansprache** durch den Vorsitzenden des Ehren-Ausschusses.
5. „**Ich sende diese Blumen dir.**“ Lied v. Fr. Wagner.
6. **Reigenfahren**, ausgeführt von 8 Mitgliedern des Radfahrer-Klubs 1890 Waldheim. (Ausser Wettbewerb.)
7. **Preisreigenfahren:**
  - „Ueber Berg und Thal“, Dresden-Striesen,
  - „Frisch-Auf“, Hainichen,
  - „Radfahrer-Klub Thum von 1887“,
  - „Radeberger Radfahrer-Klub“.
8. **Es lebe der Kaiser!** Deutscher Reichsmarsch v. C. Hirschberger.
9. **Die Reigenmannschaft des Radfahrer-Klubs 1890 Waldheim** „bei Nacht“.
10. **Anbade Napolitaine** v. W. Aletter.
11. **Preisverteilung.**
12. **Bundes-Marsch.**

## — Hier auf BALL. —

### Tanz-Ordnung.

Walzer.  
Polka.  
Tyrolienne.

Polonaise.  
Contre.  
Rheinländer.  
Galopp.

Walzer.  
Washington-Post.  
Contre.

# Schützenhaus.

— Ecke Schloss- und Hainichener Strasse, vis-à-vis dem Schloss Waldheim. —

## Restaurant mit Konzert- und Ball-Saal.

Schattiger Garten mit vollständig zugfreien Colonnaden,  
Separate Zimmer für Vereine, Gesellschaften und Privatzirkel.

~ Täglich Table d'hote von 1/2 1 Uhr an. ~

Speisen à la carte

in reichster Auswahl zu jeder Tageszeit.

Weine von den altrenommiertesten Firmen. Echt bayrische und böhmische, sowie Lagerbiere.  
Ausspannung und Stallung. Geräumiger Platz für Fahrräder.

Besitzer: **Ernst Peschke.**

Standquartier vom Radfahrer-Verein Saxonia, Leipzig u. Radfahrer-Verein Frisch-Auf, Hainichen.

## Hotel Erholung,

direkt am Bahnhof gelegen.

Comfortabel eingerichtetes Hotel  
nebst schönem schattigen Garten.

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit,

ff. Weine und Biere.

Civile Preise. Prompte Bedienung.

Fremdenzimmer von 1 Mk. an.

Grosse Stallungen.

Viel Platz für Fahrräder.

Besitzer: **Carl Riedel.**

Standquartier vom Radfahrer-Verein Teutonia, Leipzig-Gohlis  
und Radfahrer-Verein Oschatz 1885.

## Conditorei und Café

von

# Max Glöckner,

*Bahnhofstrasse.*

*Empfehle meine*

Lokalitäten ~

*dem geehrten Publikum.*

*Vorzügliche Biere und Weine.*

*Reichhaltiges* +

*Conditorei-Buffer.*

*Um gütigen Besuch bittet*

*Der Obige.*

*Standquartier vom  
Radfahrer-Verein Lommatzsch.*

## Heblak's Restaurant,

Gartenstrasse.

Halte meine

— \* Lokalitäten \* —

dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

**Vorzügliche Biere und Weine.**

Warme und kalte Speisen.

Schönes Gastzimmer mit Billard.

**Grosses Gesellschaftszimmer  
mit Pianino,**

Um freundlichen Besuch bittet **Jacob Heblak.**

Standquartier vom  
Radfahrer-Verein Rosswein.

## Restaurant

zur

## Zchopauterrasse,

— ♦ Niederstadt ♦ —

empfiehlt seine

**Gast- und Fremdenzimmer,**

Gesellschaftszimmer mit Pianino,

**Billard und Kegelbahn**

zur gefl. Benutzung.

**Terrasse mit prachtvoller Aussicht.**

Hochachtungsvoll

**Edmund Dix.**

Standquartier vom Radfahrer-Verein Kappel  
und Radfahrer-Klub Thum von 1887.

# Fest-Postkarten

bei den an roten Mützen kenntlichen Jungen und bei  
**Albert Ulrichsohn** zu haben.

## Gasthaus „Zur guten Quelle“

empfiehlt seine **Lokale** einer freundlichen Beachtung.

— ♦ Pianino und Billard —  
stehen zur Verfügung.

Für kalte und warme Speisen,  
ff. Biere und Weine ist gesorgt.

Hochachtungsvoll **Ernst Kiessig.**

Standquartier vom  
Radfahrer-Verein „Saxonia“, Oschatz.

## Rösers Restaurant,

Empfehle meine **freundlichen Lokalitäten**  
zum gefl. Besuch.

**Vorzügliche Biere und Weine.**

Französisches Billard. ♦ ♦ ♦ ♦

♦ ♦ ♦ ♦ **Reserviertes Zimmer.**

Hochachtungsvoll **August Röser.**

Standquartier vom Radeberger Radfahrer-Klub 1890.



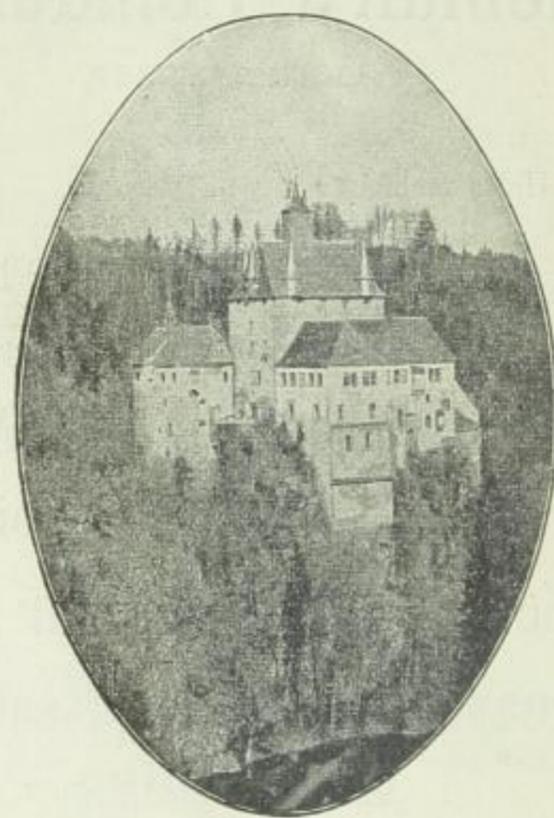
Schloss Kriebstein mit der alten Holzbrücke.



# Programm

für

Montag,  
den 23. Juli.



Schloss Kriebstein (Südseite).

1. Vormittag Besichtigung der Stadt.
2. Nachmittag 2 Uhr Abfahrt von Hotel „Stadt Bremen“ nach Kriebethal.
3. Besichtigung der Kriebethaler Holzmasse- und Papierfabrik der Herren Kübler & Niethammer.
4. Abschiedskneipe im Gasthof Kriebethal.

## PREISGERICHT.

### Schiedsrichter für Korso- und Reigenfahren:

Herr Max Ullrich, Dresden-Plauen, Vorsitzender des Gaues 21 Sachsen des D. R.-B.

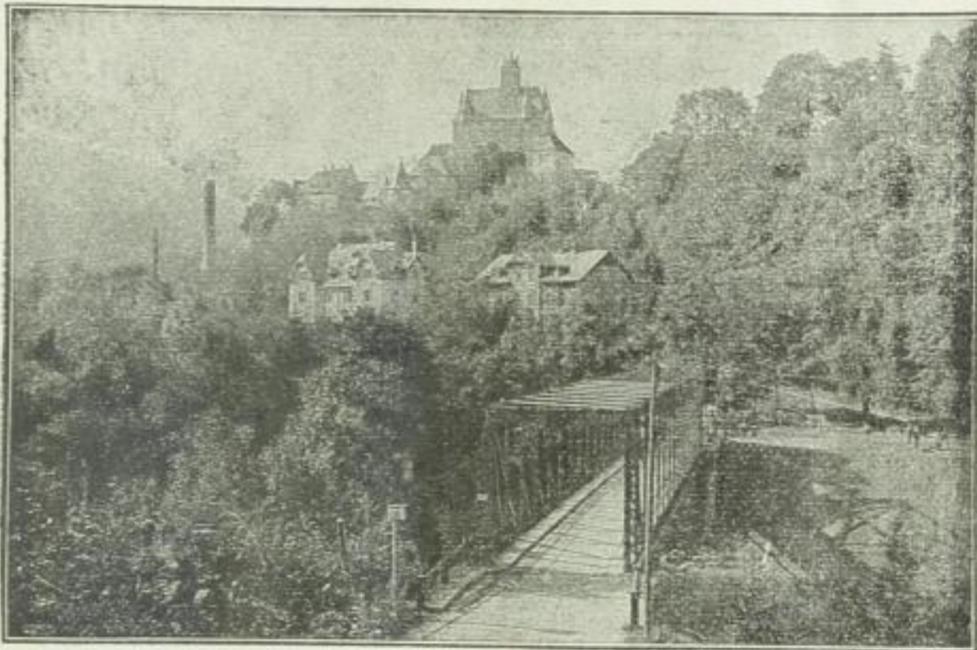
### Preisrichter:

#### Korso.

- Herr Max Hertel, Dresden,  
„ Fritz Schulze, do.  
„ Oskar Kersting, do.  
„ Emil Fiedler, Döbeln,  
„ Hermann Schirmer, Leipzig,  
„ Eduard Hähnel, Chemnitz,  
„ Oswald Haupt, Waldheim.

#### Reigenfahren.

- Herr Oskar Kersting, Dresden,  
„ Alex. Götschmann, Riesa,  
„ Emil Fiedler, Döbeln,  
„ Eduard Hähnel, Chemnitz,  
„ G. Kamoltz, Waldheim,  
„ Herm. Junghanns, Waldheim  
(Zeitnehmer).



Schloss Kriebstein (Nordseite).

# Festzugs-Ordnung

zum

## Preis-

und

## Blumen-Korso.

Abfahrt 3 Uhr.



Befahren werden:

Härtelstrasse, Mittweidaerstrasse, Obermarkt, Niedermarkt, Niederstadt, Schlossmauer, Dresdnerstrasse, Auestrasse, Thalstrasse, Hainichenerstrasse und Schlossstrasse.  
Auflösung Mittweidaer Strasse.

Ausser Wettbewerb: Radfahrer-Klub 1890 Waldheim, der festgeb. Verein,  
Musikwagen.

### I. Abteilung:

Vereine mit über 20 Bundesmitgliedern.

1. Radfahrer-Klub „Teutonia“ Leipzig-Gohlis,
2. Radfahrer-Verein „Oschatz 1885“,
3. Radfahrer-Verein „Ueber Berg und Thal“ Dresden-Striesen,
4. Radfahrer-Verein Ostrau,
5. Bicyclisten-Klub Freiberg,
6. Radfahrer-Verein „Saxonia“ Leipzig,
7. Radfahrer-Verein „Frisch-Auf“ Hainichen,
8. Radfahrer-Verein „Wanderfalk“ Dresden,
9. Radfahrer-Verein „Wanderer“ Chemnitz.

### II. Abteilung:

Musikwagen,

1. Radfahrer-Verein „Saxonia“ Oschatz,
2. Radfahrer-Verein „Germania“ Döbeln,
3. Radfahrer-Verein Lommatzsch,
4. Radfahrer-Verein Rosswein,
5. Radfahrer-Verein „Adler“ Riesa,
6. Radfahrer-Verein Kappel,
7. Radeberger Radfahrer-Klub,
8. Radfahrer-Klub Thum von 1887,
9. Radfahrer-Verein „Turner“.

### III. Abteilung:

Vereine ausser Wettbewerb.

- Abteilung I.: 4 Ehrenpreise im Wert von Mk. 80.—, 60.—, 40.—, 25.—.  
Abteilung II.: 4 Ehrenpreise im Wert von Mk. 70.—, 50.—, 35.—, 20.—.  
Reigenfahren: 3 Ehrenpreise im Wert von Mk. 180.—, 50.—, 35.—.

Für besten Blumenschmuck zum Corso 1 Anerkennungspreis im Wert von Mk. 30.—.  
Die Vereine sind durch Nummern kenntlich.

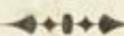
# Peters Union Pneumatik

zeichnet sich aus durch seine

vorzügliche Qualität

und

Dauerhaftigkeit.



**Jeder Radfahrer**

benutze daher

## Peters Union-Reifen.

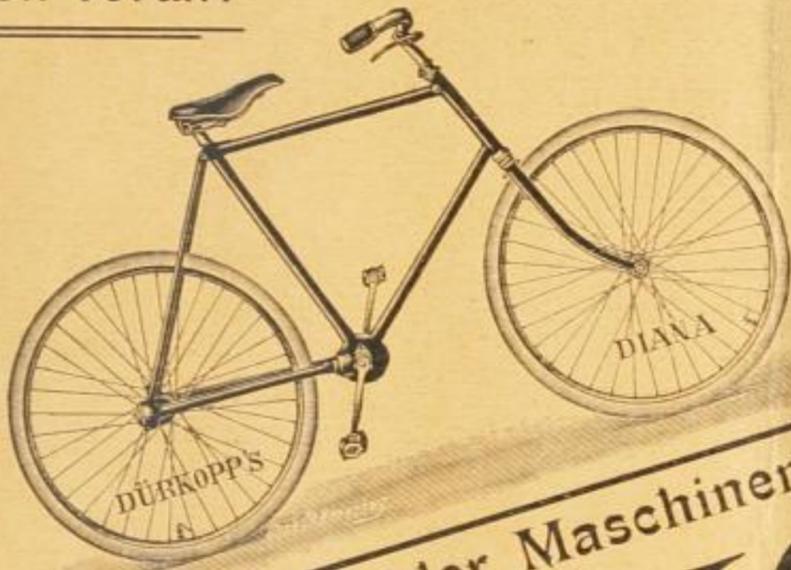
Alleiniger Generalvertreter für das gesamte Königreich Sachsen:

# Julius Fentsch,

DRESDEN, Eisenstrasse 47.

Telephon W. 1727 Amt I.

„Allen voran!“



**Diana 36,**

Hochelegante kettenlose Maschine.

Vertreter:

**Eduard Rühle,**  
Döbeln.

Bielefelder Maschinen-Fabrik vormals

**DÜRKOPP & Co.**  
BIELEFELD.

Alle  
Besitzer von

**Dürkopp's**  
kettenlosen Rädern

rühmen den wunderbar ruhigen und auffallend  
leichten Lauf ihrer Maschine.

Die sinnreiche Konstruktion des Antriebes und dessen absolut  
sichere Einschliessung lassen die Benutzung der Maschine auch auf  
den schmutzigsten u. staubigsten Strassen zu, ohne dass dabei die geringste  
Erschwerung des Laufes oder eine Verschmutzung der Zahnräder eintreten kann.



Preisliste  
kostenfrei.

**OTTO GOTTWALD,**

Bautzen (Sachsen), Dresdenerstr. 12B

fabriziert wollene gestrickte

Radfahrer-Touren- u. Renn-Anzüge, Schwitzer (Sweaters),  
Sportstrümpfe etc.

**Richard Böhme,**

Waldheim, Niedermarkt 7.

**GROSSES HUTLAGER.**

**Mützenfabrikation.**

Anfertigung und Lager aller Arten Mützen. Spezialität: Radfahrermützen.

# Jeder Radfahrer und jede Radfahrerin sollte dem Deutschen Radfahrer-Bunde beitreten.

Der **Deutsche Radfahrer-Bund** fördert in hervorragender Weise sowohl die ideellen wie auch materiellen Interessen seiner Mitglieder und damit auch der gesamten Radfahrschaft:

1. Durch **kostenfreien** und sportskundigen **Rechtsschutz** in Streitfällen, welche den Radfahrsport betreffen. (In allen Gauen sind, neben der Rechtsschutz-Kommission des D. R.-B., zur **kostenfreien** Vertretung der D. R.-B.-Mitglieder in **prinzipiellen Streitfällen** aus dem **Radverkehr** Rechtsanwälte verpflichtet. In Sachsen in den Städten Dresden, Leipzig, **Chemnitz** und Bautzen.)
2. Durch kräftiges und würdiges Eintreten für **Erleichterungen im Verkehrswesen** an zuständigen Stellen.
3. Durch unbeschränkte, **kostenfreie Grenzüberschreitung ohne Zollhinterlegung** durch Ausgabe von **Grenzkarten** an seine Mitglieder. Neuerdings gelten ein und dieselben vom D. R.-B. ausgegebenen Grenzkarten sowohl nach Oesterreich, wie nach der Schweiz, Italien, Schweden und Norwegen, während für die anderen europäischen Länder besondere Grenzkarten vom D. R.-B. ausgegeben werden.
4. Durch Erleichterungen im **Verkehrswesen** und Verpflichtung von **Bundesgasthäusern** und **Reparaturwerkstätten**, sowie Bestellung von **Ortsvertretern** in allen grösseren Orten, welche in einem **alljährlich** und **kostenfrei** herausgegebenen **Bundeshandbuch** verzeichnet werden. **Aufstellung** von **Warnungstafeln** an gefährlichen Wegstellen. **Verhinderung** resp. **Aufhebung** von **Fahrbeschränkungen**.
5. Durch Pflege des Radfahrsportes im **Wanderfahren** und **kostenfreie** Erteilung von **Auskünften** und **Zusammenstellung** von **Wanderfahrten** im **In- und Auslande**. (Der **Deutsche Radfahrer-Bund** hat für die Zwecke des **Wanderfahrens** fürs laufende Jahr **101098 Mark** ausgeworfen.) Veranstaltung von **Wett-, Korso- und Reigenfahren**.
6. Durch **kostenfreie Lieferung** von besten, unter besonderer Berücksichtigung des **Wanderfahrens** hergestellter **Radfahrerkarten** und **Wegeweiser**. Jedes Mitglied des D. R.-B. erhält im Frühjahr eine grossartige **Karte** des **Bundesgebietes** im Massstabe  $1 \times 850\,000$  in **6 Blättern**, sowie nach Fertigstellung **4 Blatt** einer in Vorbereitung befindlichen **Spezialkarte** im Massstabe  $1 \times 300\,000$  kostenlos. Von Gauseite ausserdem eine ganz **Sachsen** und angrenzende Landstriche umfassende, fertig **aufgezogene Karte** im Massstabe  $1 \times 300\,000$  und **2 Sektionen** der **Mittelbachschen Profilkarte** nach Wahl. Sämtliche vom D. R.-B. und dem Gau 21 Sachsen herausgegebenen **Karten** und **Wegeweiser** sind im Buchhandel **nicht** zu haben.
7. Durch Herausgabe einer **illustrierten Wochenzeitung**.
8. Durch erhebliche Preis-Ermässigung bei Abonnements auf die Sport-Zeitschriften: **Stahlrad, Deutscher Radfahrsport, Velosport**, sowie **Radfahr-Humor**. Sehr günstige Bezugs-Bedingungen für **Radfahrer-Karten**. Sehr günstige Prämien für **Unfall- und Haftpflicht-Versicherung** der Radfahrer.
9. Die **weiblichen** ordentlichen Mitglieder erhalten noch **kostenfrei** die illustrierte Zeitschrift „**Die Radlerin und der Radler**“. (Abonnementspreis 8 Mk. pro Jahr.)
10. Durch kostenlose, leihweise Ueberlassung eines **Bundesabzeichens** und einer **Mitgliedskarte**, welche allein nur bei Inanspruchnahme sämtlicher **Bundes-Einrichtungen** als Ausweis gelten.

Der **Jahres-Beitrag** ist nur je **3 Mark** für Bund und Gau, das einmalige **Eintrittsgeld 4 Mark**. **Weibliche Angehörige** der **Bundesmitglieder** zahlen auf Antrag und unter Verzicht auf Karten, Wegeweiser und Bundeszeitung nur die  **Hälfte** der **Beiträge** und des **Eintrittsgeldes**, erhalten jedoch ebenfalls „**Die Radlerin**“.

Der **Deutsche Radfahrer-Bund**, die **grösste** deutsche Radsport-Vereinigung, hat zur Zeit ca. **50 000 Mitglieder**, davon in **Sachsen** über **4500**. Der **Deutsche Radfahrer-Bund** hatte im Jahre 1899 an **Neuaufnahmen 13 608**, also **mehr**, als wie sämtliche andere deutsche Radsport-Vereinigungen **überhaupt** Mitglieder zählen.

Auskünfte erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

der Ortsvertreter des Deutschen Radfahrer-Bundes:

**Adolf Uhlig**, Ortsvertreter für **Waldheim**.

*2c. Sax. H. 697, 12 50*